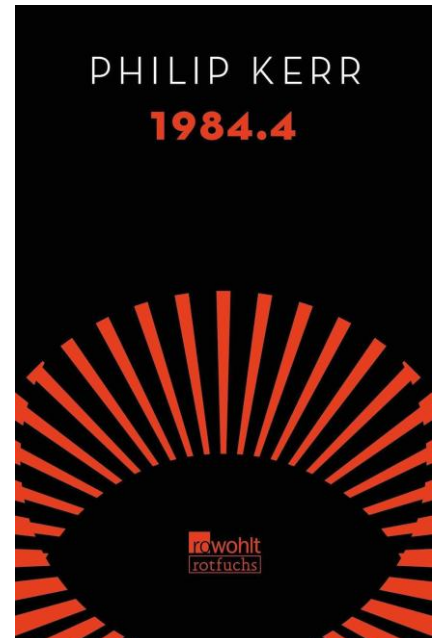


Literaturvorstellung

Titel: 1984.4
Veröffentlichung: 2015
Autor: Philip Kerr
Herausgeber: rowohlt Verlag
E-book

Statt eines weiteren Sachbuches stelle ich hier erstmals einen Science-Fiction-Roman vor. Danke an Ursula Minkenberg für diesen Tipp! Das ist spannend zu lesen und beschreibt trotzdem sehr eindringlich die Lebenswelten in einer Diktatur. Der Autor versetzt den 1947 von George Orwell geschriebenen Weltklassiker „1984“ in unsere heutige Zukunftswelt.

Es ist das Jahr 2034.4. Es ist gesetzlich bestimmt, dass Menschen, die für die Gesellschaft nicht nützlich sind, sich einer entsprechenden Untersuchung unterziehen müssen und bei Bestätigung dieses Umstands sich per Unterschrift einem „humanen“ Euthanasieprogramm unterwerfen. Sie werden also getötet, um der Gemeinschaft nicht zur Last zu fallen. Florence Newton ist – 16-jährig - in die Organisation Senioren-Service eingetreten. Deren Aufgabe ist es, Menschen, die sich der Euthanasie entziehen wollen, aufzuspüren und sofort zu erschießen.



Der Roman beschreibt anhand der Biografie der Protagonistin wie Diktaturen funktionieren:

- Literatur ist verbannt – weitgehend vernichtet.
- Genetisches Auswahlssystem für Elitesoldaten.
- Totale Überwachung im öffentlichen Raum und durch einen zwangsweise in jedem Menschen implantierten PIT-Marker, der alle Bewegungen, Kommunikation etc. in Zentralrechner speichert. Größte Strafe ist das Abschalten des PIT, was den betreffenden Menschen dem Hungertod preisgibt. (Keine Einkaufs- und Bewegungsmöglichkeit).
- Das stete Versprechen, dass alle gegenwärtigen Entbehrungen und (verharmlosten) Grausamkeiten nötig sind für eine baldige goldene Zukunft.
- Religionsverbot.
- Bewaffnung bis an die Zähne gegen Feinde im Inneren und nach außen.
- Konformität – Homogenität – Uniformität – absoluter Gehorsam.
- Belohnung der Linientreuen.
- Keine Presse- und Redefreiheit.
- Liebe ist verpönt.
- Personenkult immer und überall.
- Ausschaltung des Rechtssystems. Staatsorgane bewegen sich im rechtsfreien Raum.
- Umerziehung. Permanente (linientreue) Unterhaltung immer und überall.
- Ausrufung einer Volksgruppe, die für alles was passiert oder sonst schief läuft, verantwortlich gemacht wird.
- Förderung von Denunziation durch Nachbarn, Familie, Freunde etc.
- Wahrheitsbeugung: Was die Regierung für wahr erklärt, ist wahr.

Parallelen zu z.B. Amerika, Russland, China, Iran drängen sich auf.

In diesem System findet die zunächst linientreue Florence ungewollt ihre große Liebe und erkennt die Unmenschlichkeit des Systems. Sie beschließt, nicht weniger als durch eine Revolution den gewaltsamen Sturz der Mächtigen zu organisieren.

März 2026 Karl Zimmermann